

Lore, Lore

Wolfnacht

Im Wald, im grünen Walde,
Da steht ein Försterhaus.
Da schauet jeden Morgen,
So frisch und frei von Sorgen,
Des Försters Töchterlein heraus,
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la,
Des Försters Töchterlein so frisch heraus.
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la,
Des Försters Töchterlein heraus.

Lore, Lore, Lore, Lore,
Schön sind die Mädchen
Von siebzehn, achtzehn Jahr.
Lore, Lore, Lore, Lore,
Schöne Mädchen gibt es überall.
Und kommt der Frühling in das Tal,
Grüß mir die Lore noch einmal,
Haida, haida, haida!

Der Förster und die Tochter,
Die schossen beide gut.
Der Förster schoss das Hirschlein,
Die Tochter traf das Bürschlein
Tief in das junge Herz hinein,
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la,
Tief in das junge, junge Herz hinein.
Ta-ra-la-la, ta-ra-la-la,
Tief in das junge Herz hinein.